

# HEKS-Visite Zürich/Schaffhausen

## Sinnvolle Teilzeitarbeit im Rahmen der Sozialhilfe

### Situation

---

Im Kanton Zürich leben knapp 50 000 Menschen, die auf Sozialhilfe angewiesen sind. Trotz etlicher Bemühungen und verschiedener Angebote gelingt manchen der Wiedereinstieg in die Erwerbsarbeit nicht. Sie laufen Gefahr, sozial isoliert zu werden und zu vereinsamen. «HEKS-Visite» versucht, dem entgegenzuwirken und SozialhilfeempfängerInnen in die Gesellschaft zu integrieren.

### Ziele

---

Das Ziel von «HEKS-Visite» ist die soziale Integration von Langzeiterwerbslosen. Mit einer sinnvollen Arbeit verbessert sich ihr Selbstwertgefühl. Sie erhalten wertvolle Impulse in einem meist als monoton empfundenen Alltag.

### Zielgruppe

---

Menschen, die sich an «HEKS-Visite» wenden, haben oft den ausdrücklichen Wunsch, eine Gegenleistung für ihre Sozialhilfe zu erbringen. Das Spektrum der Teilnehmenden ist sehr breit. Teilweise sind sie nicht mehr zeitgemäss qualifiziert, es fehlen Grund- oder Zusatzausbildungen, Weiterbildungen oder Umschulungen. Mit der Zunahme der Langzeiterwerbslosigkeit sind aber auch immer mehr gut ausgebildete Menschen gezwungen, sich bei der Sozialhilfe anzumelden. Sehr häufig sind auch das Alter, eine gesundheitliche Einschränkung, fehlende Sprachkenntnisse oder ausländische Bildungsabschlüsse der Grund dafür, dass es den Teilnehmenden nicht gelingt, im ersten Arbeitsmarkt Fuss zu fassen.





## Aktivitäten

---

Das Programm «HEKS-Visite» vermittelt Langzeiterwerbslosen regelmässige Teilzeitarbeit im Rahmen der Sozialhilfe. Eine Wochenstruktur und sinnvolle Arbeit ermöglichen den Teilnehmenden eine verbesserte soziale Integration. Die Einsätze finden in gemeinnützigen Organisationen im Kanton Zürich statt. Der wöchentliche Einsatz beträgt zwischen zwei und zwölf Stunden, in Ausnahmefällen bis zu zwanzig Stunden. Die Betreuung der KlientInnen folgt einem klar strukturierten und bewährten Ablauf: Nach einem Erstgespräch besuchen die Teilnehmenden einen Einführungskurs an vier Halbtagen. Im Anschluss sucht «HEKS-Visite» einen passenden Arbeitsplatz und begleitet die Teilnehmenden zum Vorstellungsgespräch. Danach bieten monatliche Gruppensitzungen Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch. Das gemeinnützige Engagement der Teilnehmenden wird nicht entlohnt, jedoch durch die Sozialhilfe mit einem kleinen finanziellen Anreiz gefördert. Die Arbeit von «HEKS-Visite» wird über Fallpauschalen von den Sozialberatungen der Gemeinden finanziert.

## Projektumsetzung

---

«HEKS-Visite» konnte 2018 die Zahl der TeilnehmerInnen auf hohem Niveau halten. Über 600 Teilnehmende leisteten im Durchschnitt etwa während sieben Stunden pro Woche eine gemeinnützige Arbeit. Ein weiterer Ausbau des Programms wird nicht angestrebt. Zurzeit finden in verschiedenen Kantonen Revisionen der Sozialhilfegesetze statt. Im Kanton Zürich ist das neue Gesetz in der Vernehmlassung; in anderen Kantonen wurde bereits ein deutlicher Abbau der Sozialhilfe eingeleitet. Bisher ist noch unklar, wie die Programme von «HEKS-Visite» durch die Revision im Kanton Zürich tangiert sein werden. Klar ist jedoch, dass die Sozialhilfe politisch stark unter Druck ist.

### HEKS Visite Zürich/ Schaffhausen

#### Programmsumme 2019:

CHF 1 692 240.–

**Auftraggeber:** Sozialdienste der Städte Zürich und Winterthur sowie zahlreicher weiterer Städte und Gemeinden im Kanton Zürich

**HEKS-Nr.:** 550.004

#### Programmleitung:

Roland Bänziger

### Kontakt:

HEKS-Visite  
Roland Bänziger  
Obergasse 32  
8400 Winterthur  
Tel.: +41 52 202 68 00  
E-Mail: roland.baenziger@heks.ch  
Website: <http://visite.heks.ch>  
Spenden: PC 80-1115-1  
[www.heks.ch](http://www.heks.ch)